

Alexander, Karsten und Thomas auf dem 26. AATiS Bundeskongress

Wie an jedem zweiten Wochenende im März fand auch in diesem Jahr vom 11.-13. März der AATiS-Bundeskongress in Goslar statt (www.aatis.de).

Unser Ortsverband war durch Karsten – DL3HRT und Alexander – DD5DX vor Ort vertreten. Dazu kam Thomas – DE5THS, der zwar nicht mit in Goslar war, jedoch durch seinen Artikel im AATiS-Praxisheft über den von ihm entwickelten Step-up-Wandler Bausatz AS911 zur Realisierung eines Workshops beitrug, nicht zuletzt auch durch das Packen von 250 Bausätzen.

Thomas, an dieser Stelle im Namen des AATiS vielen Dank für dein Engagement!

Das Programm des Bundeskongresses war auch in diesem Jahr äußerst abwechslungsreich und anspruchsvoll. Die Teilnehmer hatten die Qual der Wahl und mussten sich zwischen 9 Workshops und 5 Vorträgen entscheiden.

Dirk – DG3DA und Karsten leiteten zwei Workshops, in denen drei von ihnen entwickelte Schaltungen aufgebaut wurden. Zusätzlich betreuten sie den Aufbau des Step-up-Wandlers AS911, da Thomas nicht persönlich nach Goslar kommen konnte.

Ein Höhepunkt war der Vortrag „*Die Sonne im Visier*“ von Michael Passarge, der den aktuellen Stand der Sonnenforschung in erfrischender Weise und auf einem anspruchsvollen Niveau darstellte. Als Glücksumstand erwies sich die derzeit sehr aktive Sonne, da Michael am Ende seines Vortrages tagaktuelle Messwerte des SAM-Magnetometernetzwerkes (www.sam-magnetometer.net) vorstellte und gleichzeitig Boele Kuipers aus Vangsvik, nördlich des Polarkreises, Polarlichtvideos von diesem Wochenende beisteuerte. Hier die Links zu den Videos:

www.youtube.com/watch?v=MmWizvgmnzs

www.youtube.com/watch?v=jx3-X2td74U

Sehr interessant und unterhaltsam war der Vortrag „*Digitale Signalverarbeitung II*“ von Erich H. Franke – DK6II, der an seinen Vortrag vom letzten Jahr anknüpfte. Prof. Roman Dengler -DK6CN referierte über „*Anschauliche Experimente rund um Lichtquellen*“ und stellte eine Vielzahl von Ideen für AGs und Projekte mit Jugendlichen vor. Gunther May - DL3ABQ stellte in seinem Vortrag „*Mikromechanische Sensoren vom Airbag zur WII*“ die neusten Entwicklungen auf diesem Gebiet dar und gab einen Einblick in die Fertigungstechnologien derartiger Sensoren.

Sehr gut besucht war auch der Vortrag „*ARCOL Ham TV Amateurfunkfernsehen von der ISS*“ von Oliver Amend - DG6BCE. Das hat vor allem mit der Tatsache zu tun, dass Oliver nicht nur über dieses Thema referierte, sondern durch seine berufliche Tätigkeit maßgeblich an der Planung und Installation von Amateurfunktechnik auf der ISS beteiligt ist.

In den abendlichen Gesprächsrunden, die bis weit nach Mitternacht dauerten, wurde viel über die Zukunft des Amateurfunks und über Jugendarbeit diskutiert. Es blieb nicht nur bei Diskussionen, sondern es wurden konkrete Projekte angestoßen, gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit von Jugendgruppen vereinbart und so viele neue Ideen geboren, so dass auch das nächste AATiS-Praxisheft mit Sicherheit gut gefüllt sein wird.

Bevor es so weit ist, wird Karsten, wie schon im vergangenen Jahr, auf der HAM-Radio in Friedrichshafen einen Vortrag im Rahmen der AATiS-Lehrerfortbildung halten und unseren OV am AATiS-Stand vertreten.

Noch ein Wort in eigener Sache von Karsten:

Es ist schade, dass der AATiS-Bundeskongress (wieder einmal) mit dem Termin unserer OV-Wahlversammlung kollidierte. Dabei gibt es einige Dinge, die ich gerne in einem größeren Kreis diskutiert hätte. Leider habe ich in meiner Funktion als stellvertretender OVV erst vom Termin der OV-Wahlversammlung erfahren, als dieser bereits festgelegt war und aus vielfältigen Gründen nicht mehr geändert werden konnte.

Aufgrund meiner Funktion als technischer Referent im erweiterten Vorstand des AATiS, musste ich Prioritäten setzen und habe mich für die Teilnahme am Bundeskongress entschieden. Das ist mir nicht schwergefallen, da dort Amateurfunk gelebt wird und der AATiS durch seine vielfältigen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung des Amateurfunks in Deutschland leistet. Auch für Alexander in seiner Funktion als AJW-Referent in Sachsen-Anhalt war die Teilnahme in Goslar ein Pflichttermin.

Alles zusammengerechnet war unser Ortsverband durch insgesamt 7 Beiträge im AATiS-Praxisheft, zwei durchgeführte Workshops und zwei OMs in Goslar vertreten.

Wir haben von einer Reihe von Kongressteilnehmern gehört: „Die Zeitzer tun was.“

Enttäuschen wir sie nicht!

Alexander – DD5DX / Karsten – DL3HRT